

Einem hohen Senate der  
freien Hansestadt Bremen erlaubt  
sich Unterzeichneter das folgende  
Gesuch unterbreiten zu unterbreiten:

Am 12. Oktober 1869 wurde  
ich zu Bremerhaven als Sohn des  
bremischen Bürgers (damaligen Advokaten  
und früheren Bremer Richters)  
Dr. Carl Hartlaub geboren. Nach-  
dem ich bis 1882 zu Bremen, von  
1882 - 89 zu Freiburg i. B. das Gym-  
nasium besuchte und nach Absolvierung  
desselben 1889 - 90 meiner militäri-  
schen Dienstpflicht als Einjährig-Frei-  
williger genügt hatte, habe ich zu  
Strassburg, Freiburg, München und Göt-  
tingen Jurisprudenz studiert, wie  
aus den beiliegenden Immatrikula-  
tionsbescheinigungen erhellt.

Ich habe den Wunsch, dem-  
nächst in Bremen als Referendar  
zugelassen zu werden und richte  
deshalb an einen hohen Senat das  
unterthänigste Gesuch.

Ein hoher Senat wolle mich  
zum ersten juristischen Staatsexamen  
zulassen und mich der Prüfungskom-  
mission bei dem k. Oberlandesge-  
richt Celle überweisen.

Unterthänigst

Carl Hartlaub  
cand. jur.

Adr:

Göttingen a/L  
Allee 4.

Am 12. Oktober 1869 wurde  
ich zu Bremerhaven als Sohn des  
bremischen Bürgers (damaligen Advokaten  
und früheren Bremer Richters)  
Dr. Carl Hartlaub geboren. Nach-  
dem ich bis 1882 zu Bremen, von  
1882 - 89 zu Freiburg i. B. das Gym-  
nasium besucht und nach Absolvierung  
desselben 1889 - 90 meiner militäri-  
schen Dienstpflicht als Einjährig-Frei-  
williger genügt hatte, habe ich zu  
Strassburg, Freiburg, München und Göt-  
tingen Jurisprudenz studiert, wie  
aus den beiliegenden Immatrikula-  
tionsbescheinigungen erhellt.

Ich habe den Wunsch, dem-  
nächst in Bremen als Referendar  
zugelassen zu werden und richte  
deshalb an einen hohen Senat das  
unterthänigste Gesuch.

Ein hoher Senat wolle mich  
zum ersten juristischen Staatsexamen  
zulassen und mich der Prüfungskom-  
mission bei dem k. Oberlandesge-  
richt Celle überweisen.

Unterthänigst

Carl Hartlaub  
cand. Jur.

Adr:

Göttingen a/L  
Allee 4